
Subject: Minoxidil bei konst. Haarstatus und erfolgl. Propeciaeinsatz sinnvoll?

Posted by [Chris](#) on Sun, 18 Jun 2006 21:26:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

nachdem ich als schwarzleser viele sachen hier gelesen habe und auch 1 jahr erfolglos propecia schluckte, stelle ich mir die Frage, ob man radial auf eine HT setzten oder minoxil testen sollte.

Aber wie sind die erfolgchancen wenn sich bei propecia nichts getan hat. kann minoxil auch bei jahrelanger geheimratsecke was bewirken. man liest hier viel man kennt jedoch nicht die entwicklung von den leuten mit Haarproblemen.

mein haarstatus hat sich seit gut 10 jahren nicht wahnsinnig verschlechtert, aber es stört mich jetzt und ich will was dagegen machen.

hat jemand mit einer solchen vorgeschichte etwas mit minoxil erreichen können?

gruß chris

Subject: Re: Minoxidil bei konst. Haarstatus und erfolgl. Propeciaeinsatz sinnvoll?

Posted by [Dark](#) on Sun, 18 Jun 2006 21:46:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

versuchen würd ich es auf jeden fall! bei manchen wirkt es gut bei anderen weniger! da es aber völlig anders als fin wirkt, würd ich es auf jeden fall probieren! kann auch bei älteren ghes wirken, kommt immer drauf an wie gut dein körper drauf anspricht!

Subject: Re: Minoxidil bei konst. Haarstatus und erfolgl. Propeciaeinsatz sinnvoll?

Posted by [kaya](#) on Sun, 18 Jun 2006 22:00:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na klar solltest du das probieren, bevor du an eine HT denkst!

Subject: Re: Minoxidil bei konst. Haarstatus und erfolgl. Propeciaeinsatz sinnvoll?

Posted by [Gast](#) on Sun, 18 Jun 2006 22:33:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man sollte immer erst alle Mittel probieren bevor man an eine Haartransplantation denkt.

Nachdem was ich so alles gelesen habe, sind Haartransplantationen gar nicht so einfach wie es in der Werbung dargestellt wird.

Sie sind nicht billig und das Ergebnis ist nicht immer zufriedenstellend.

Für mich wäre die Transplantation der allerletzte Ausweg.
(Bei entsprechendem starken Leidensdruck)

Subject: Re: Minoxidil bei konst. Haarstatus und erfolgl. Propeciaeinsatz sinnvoll?
Posted by [Chris](#) on Mon, 19 Jun 2006 15:53:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

....aber ist es dauerzustand sich von innen oder außen chemisch zu "vergiften" letztlich bringen alle mittelchen nie eine zufriedenstellende lösung..... jeder der unter haarausfall leidet wünscht sich die haarpracht von früher und wenn dies gekoppelt ist mit einer lebenslangen einnahme von medikamenten suche ich eigentl. nach einer dauerlösung....

diese bietet zur zeit ledigl. die HT, natürl. schrecke ich vor den ev. folgen zurück: was ist wenn.....

bei mir ist halt nur das problem, dass ich von grund auf einen leichten juckreiz habe und diesen nicht verstärken möchte. ein versuch ist es aber in jedem fall wert, auch wenn ich mir nicht viel verspreche, dann ist die enttäuschung halb so groß.....

Subject: Re: Minoxidil bei konst. Haarstatus und erfolgl. Propeciaeinsatz sinnvoll?
Posted by [chris1000](#) on Mon, 19 Jun 2006 19:11:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Chris schrieb am Mon, 19 Juni 2006 17:53....aber ist es dauerzustand sich von innen oder außen chemisch zu "vergiften" letztlich bringen alle mittelchen nie eine zufriedenstellende lösung.....

diese bietet zur zeit ledigl. die HT, natürl. schrecke ich vor den ev. folgen zurück: was ist wenn.....

mensch, bevor du ne HT überhaupt in erwägung ziehst, solltest du jedenfalls versuchen, was sonst noch geht (v.a. wenss um die anwendung einer eher harmlosen, topisch zu applizierenden arznei wie minox geht). hab selbst fast 10 jahre dem HA zugesehen (verläuft bei mir recht langsam) und binnen weniger monate feine ergebnisse mit minox erreicht.

HTs sind sauteuer, hängen entscheidend vom individuellen können des operateurs ab und sind - vom ergebnis her - wohl weitgehend irreversibel! schau dich einfach mal im transplantationsforum um. mich hat da jedenfalls noch nichts überzeugen können!:

und vor einer "chemischen vergiftung" durch minox solltest du dich (im vergleich mit anderen medikamentösen behandlungsmethoden) wohl am wenigsten fürchten, die absorption fällt

dafür viel zu gering aus, systemische nw sind daher äußerst selten. dein ohnehin schon vorhandener juckreiz könnte allerdings eher ein problem darstellen...

lg,
chr.

Nachtrag (weil's grad wieder mal passt): lies dir nur mal den beitrag von user "pinkfloyd" im haarsersatz-forum von heute durch...

Subject: Re: Minoxidil bei konst. Haarstatus und erfolgl. Propeciaeinsatz sinnvoll?
Posted by [Haariges](#) on Tue, 20 Jun 2006 10:07:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Chris,

ich bin ein Langzeitanwender von Fin. Die Erwartungen müssen sehr klar bei der Anwendung sein. Fin wird hauptsächlich deinen Haarbestand erhalten und eventuell auch nach 2 bis 3 Jahren der Anwendung langsam zu einem verstärkten Haarwachstum führen. Bewi mir war es so aber da braucht man sehr viel Geduld. Nach 12 Monaten Anwendung kann man noch nicht viel erwarten.

Auch ich habe seit 2 Monaten angefangen Minox auszuprobieren und bin positiv überrascht. Entschieden mehr Haare in den Geheimratsecken allerdings ist die ölige Struktur etwas nervend. Der Juckreiz war weg als ich auf GoodSense umgestiegen bin. Am Anfang hatte ich verstärkten Haarausfall aber inzwischen bin ich sehr positiv überrascht.

Subject: Re: Minoxidil bei konst. Haarstatus und erfolgl. Propeciaeinsatz sinnvoll?
Posted by [kaya](#) on Tue, 20 Jun 2006 11:45:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

harriges,
besorg dir mal testweise eine flasche 2% regaine. der unterschied ist bombig, fehlende konzentration kannst du durch höhere dosierung so gut wie ausgleichen....wenn du unsicher bist, kannst ja immer noch einmal am tag, abends, das 5% nehmen.